

**a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)**

Name VG-Verwaltung Sprendlingen -Gensingen  
 Straße Elisabethenstraße 1  
 Plz, Ort 55576, Sprendlingen  
 Telefon +49 6701-201129  
 Fax +49 6701-2019129  
 E-Mail Vergabestelle@vg-sg.de  
 Internet www.sprendlingen-gensingen.de  
 Kontaktstelle Vergabestelle  
 Zu Händen von Frau Poddubskiy  
 Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

**b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer 2026-00-016

**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

- ohne elektronische Signatur (Textform)

- postalischer Versand

**d) Art des Auftrags**

- Ausführung von Bauleistungen  
 Planung und Ausführung von Bauleistungen  
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

**e) Ort der Ausführung**

Grundschule Gensingen, Schulstraße 2, 55457 Gensingen

**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose**

96 m Edelstahlrohr  
 2 St. Röhrenheizkörper  
 1 St. Lüftungsgerät mit WRG und Wärmepumpe  
 43 m Wickelfalzrohr bis DN 500  
 54 m Doppelwandiges isoliertes Lüftungsrohr für Außenbereich bis DN 500  
 34 m Düsenrohr für die Zuluft  
 2 St. Abluftschalldämpfer  
 1 St. Hygienespülung  
 2 St. Waschtische mit Montageelement  
 2 St. Durchlauferhitzer

**g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**

Zweck der baulichen Anlage

Zweck des Auftrags

**h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang siehe Buchstabe f)**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich  
 nur für ein Los  
 für ein oder mehrere Lose  
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**i) Ausführungsfristen**

- Beginn der Ausführung  
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen

**Bestimmungen über die Ausführungsfrist**

Rohmontage: 44-48 KW 2026

Fertigmontage: 15-18 KW 2027

Der, der Ausschreibung beiliegende Bauzeitenplan gilt als Richtlinie, insbesondere für die Dauer der Bauzeit. Maßgeblich für die Anfangstermine ist die VOB, Teil B, §5. Besonders zu beachten ist §5, (2), danach ist innerhalb 12 Tagen nach Aufforderung mit der Ausführung der Arbeiten zu beginnen. Die im Bauzeitenplan, angegebene Ausführungsdauer ist bindend. Die Anfangszeiten können sich verschieben.

**j) Nebenangebote**

- zugelassen  
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot  
 nicht zugelassen

**k) mehrere Hauptangebote**

- zugelassen  
 nicht zugelassen

**l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**

Vergabeunterlagen

- werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXP6YY4YE84/documents>  
 können angefordert werden unter: [wie unter a\)](#)  
 Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen  
 Abgabe Verschwiegenheitserklärung  
 andere Maßnahmen:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert  
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:  
 nicht nachgefordert

**o) Ablauf der Angebotsfrist am 15.07.2026 um 11:00 Uhr**

Ablauf der Bindefrist am 03.09.2026

**p) Adresse für elektronische Angebote**

<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXP6YY4YE84>

Anschrift für schriftliche Angebote

[wie unter a\)](#)

**q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:**

DE

**r) Zuschlagskriterien**

- siehe Vergabeunterlagen  
 nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:
- | Kriterium                         | Gewichtung |
|-----------------------------------|------------|
| <a href="#">Niedrigster Preis</a> |            |

**s) Eröffnungstermin am 15.07.2026 um 11:00 Uhr**

Ort

[Vergabestelle](#)  
[VG-Verwaltung Sprendlingen-Gensingen](#)  
[Elisabethenstraße 1](#)  
[55576 Sprendlingen](#)

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

[Bieter und ihre Bevollmächtigten](#)

**t) geforderte Sicherheiten**

- für Vertragserfüllung 5 % der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 EUR ohne Umsatzsteuer beträgt
- für Mängelansprüche 3 % der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme)

**u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**

Gemäß VOB/B

**v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften**

**w) Beurteilung der Eignung**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmern präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung das ausgefüllte Formblatt 124 "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern im Präqualifikationsverzeichnis geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

**x) Nachprüfung behaupteter Verstöße**

Nachprüfungsstelle (§21 VOB/A)

Name	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Straße	Stiftsstraße 9
Plz, Ort	55116, Mainz
Telefon	+49 6131162-546
Fax	
E-Mail	vergabepruefstelle@mwwlw.rlp.de
Internet	<a href="https://mwwlw.rlp.de/">https://mwwlw.rlp.de/</a>

**Sonstiges**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmern präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung das ausgefüllte Formblatt 124 "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern im Präqualifikationsverzeichnis geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Das Formblatt 124 wird mit den Vergabeunterlagen versandt.

Bekanntmachungs-ID:

CXP6YY4YE84